

Bin ich zum Löschen von Beiträgen verpflichtet, wenn der Autor dieses verlangt?

Beitrag von „Hogarth McSniff“ vom 9. Januar 2010, 00:34

Hallo!

Ich habe hier mal eine Frage, vielleicht gibts ja den ein oder anderen, der sich damit ein bisschen auskennt.

Ich habe in Victorien einen Mitspieler rausgeworfen, weil er das Wesen des Spiels nicht verstanden hat und sich nach mehreren Erklärungsversuchen als renitent uneinsichtig erwiesen hat.

Jetzt gibt er mir per E-Mail zu verstehen, daß er nicht nur die Löschung der Identitäten verlangt, sondern daß auch seine Beiträge nicht länger zu Verfügung stehe, sie also gelöscht werden.

Daß man fremde Identitäten nicht kapern und sie ohne das Einverständnis der ursprünglichen Spielers weiter führt, versteht sich meines Erachtens von selbst, von meinen ehemaligen Identitäten würde ich das ja auch nicht wollen.

Aber kann ich gezwungen werden, alle seine Beiträge zu löschen? Dann wäre ich ziemlich gekniffen, denn das würde schon die Simulationsgrundlage für die Gründung des neuen Victoriens zerstören, da seine beschriebenen Handlungen und Abstimmungen selbstverständlich fester Bestandteil des Entwicklungsprozesses sind.

Kennt sich da jemand aus?

Muss ich die Beiträge löschen (und damit meine Simulationsgrundlagen ruinieren) oder kann ich mir ein gepflegtes L.M.A.A. denken?

Schon mal besten Dank für eure Hilfe.

Beitrag von „Giuseppe de Rossi“ vom 9. Januar 2010, 01:23

Da du die Frage hier stellst, und nicht direkt einem Anwalt, bedeutet wohl auch, dass du auf die hier getätigten Tipps keine Gewähr verlangst.

Insofern würde ich sagen, gestützt auf dem was ich so darüber gehört habe, dass du sie nicht löschen musst.

Erstens lassen gerade in einer MN die Beiträge keinerlei Rückschlüsse auf die entsprechende reale Person, und zusätzlich auch nicht auf reale Inhalte, zu.
Zweitens müssen die Beiträge eindeutig die [geistige Schöpfungshöhe](#) erreichen. Das wird hier wohl kaum der Fall sein.

Beitrag von „Ethan Freebush“ vom 9. Januar 2010, 07:11

[Zitat von Giuseppe de Rossi](#)

Zweitens müssen die Beiträge eindeutig die [geistige Schöpfungshöhe](#) erreichen. Das wird hier wohl kaum der Fall sein.

Das würde bei meinen Beiträgen schon wieder anders aussehen 🙄🙄

Beitrag von „Marcus Flavius Celtillus“ vom 9. Januar 2010, 07:36

Eigentlich mal eine spannende Frage. Aber: Der Spieler hat doch von **Dir** quasi die "Erlaubnis erhalten in **Deinem** Forum schreiben zu "dürfen", womit er sich enverstanden erklärt hat - so sehe ich das zumindest - dass **Du** darüber entscheidest, was stehen bleibt und was nicht. Er hat ja auch bei Anmeldung anerkannt, dass **Du** Beiträge löschen kannst, die als beleidigend oder sonst wie negativ von Dir eingestuft werden. Was für mich den Umkehrschluss zulässt, dass Du auch entscheiden kannst...ich wiederhole mich, stelle ich fest, aber Du weisst was ich meine.... 😊

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 9. Januar 2010, 11:40

Das wäre mal eine schöne Frage an einen Datenschutzbeauftragten.

Hunderte, wenn nicht sogar tausende, Beiträge per Hand löschen zu müssen, das ist ja auch ein enormer Aufwand, der möglicherweise unverhältnismäßig sein könnte.

Beitrag von „Hogarth McSniff“ vom 9. Januar 2010, 11:41

Nach einiger Recherche habe ich im Internet auf diese Frage doch eine Antwort gefunden. Vielleicht nicht rechtsverbindlich, aber doch von etwas berufenerer Stelle.

Die Formulierung der dort gestellten rechtlichen Frage lässt sogar darauf schließen, daß es sich auch in diesem Fall um eine Mikronation gehandelt hat.

Ich poste mal den Link, da ich denke, daß das für alle hier interessant ist:

[Forum und Löschung von Beiträgen](#)

Beitrag von „Hogarth McSniff“ vom 9. Januar 2010, 11:58

Hier noch eine etwas ausführlichere Forendiskussion zu diesem Thema auf [e-recht24.de](#)

Dreh und Angelpunkt scheinen die Nutzungsbedingungen des Forums zu sein, bei geistig höherwertigeren Beiträgen kommt es wohl auf eine Einzelfallentscheidung an.

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 9. Januar 2010, 12:56

Also Simon ist alles was er postet alles Eigentum des virtuellen Staates. Wenn ich eine Firma gründe und diese verlasse, im realen Leben, gibt es sie auch immer noch.

Wenn er aber vllt. etwas RL relevantes Erfindet, dann kann man das ggf. löschen, aber so gesehen, muss nichts gelöscht werden.

Das ist Humbug.

<https://www.mn-marktplatz.de/index.php?thread/1767-bin-ich-zum-l%C3%B6schen-von-beitr%C3%A4gen-verpflichtet-wenn-der-autor-dieses-verlangt/>

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 9. Januar 2010, 13:16

Falls der Account noch nicht gelöscht ist, würde ich ihm eventuell Löschrechte geben und er soll dann seine Beiträge eben selbst löschen. Ansonsten ist das doch ungefähr so als würde man verlangen daß das, was man auf die Innenseite des 00 geschmiert hat, wieder entfernt werden muß. Wer etwas in ein öffentliches Forum schreibt, muß eben damit rechnen, daß es stehenbleibt.

PS: Man könnte ja auch das Löschen der Beiträge in Rechnung stellen, denn warum sollte man seine Zeit mit dem Löschen von den Ergüssen, die ein anderer geschrieben hat, verplempern?

Beitrag von „Hogarth McSniff“ vom 9. Januar 2010, 13:47

Das ist das verzwickte deutsche Urheberrecht, das einen in den Wahnsinn treiben kann.

Ich jedenfalls habe meine Nutzungsbedingungen soweit abgeändert, daß sich der User bei der Registrierung damit einverstanden erklärt, mir für die Dauer des Bestehens des Forums ein ausdrückliches Nutzungsrecht an seinen Beiträgen zu erteilen.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 9. Januar 2010, 14:28

Der kann Dir gar nichts.

Jeder Richter wird ihn dafür auslachen.

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 9. Januar 2010, 14:36

<https://www.mn-marktplatz.de/index.php?thread/1767-bin-ich-zum-l%C3%B6schen-von-beitr%C3%A4gen-verpflichtet-wenn-der-autor-dieses-verlangt/>

Und vorher wird ihm ein Anwalt 500 Euro für nichts abknöpfen. 😏

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 9. Januar 2010, 14:51

[Zitat von Charles Lanrezac](#)

Und vorher wird ihm ein Anwalt 500 Euro für nichts abknöpfen. 😏

So sieht's aus.

Beitrag von „Hogarth McSniff“ vom 9. Januar 2010, 14:52

Das ist aber trotzdem alles absolut ärgerlich und ich habe meinen Kopf für meine eigenen Simulationen nicht frei.

Na, so bin ich diesen "Stressfaktor" aber jetzt wenigstens los und kann mich daran machen, Victorien fit für einen Kartenantrag zu machen.

Geht bei mir eh langsamer, da ich mich immer nur nach Feierabend ums Ländle kümmern kann.

Und bevor wir aussenpolitisch aktiv werden, sollte es im Inneren schon genug Substanz geben, auf die man sich beziehen kann.

Naja, ich seh' es positiv: Ein Grund weniger, als Administrator tätig sein zu müssen und damit mehr Zeit, um als Mitspieler agieren zu können.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 9. Januar 2010, 15:12

<https://www.mn-marktplatz.de/index.php?thread/1767-bin-ich-zum-l%C3%B6schen-von-beitr%C3%A4gen-verpflichtet-wenn-der-autor-dieses-verlangt/>

Ich mach seit 3 Wochen auch irgendwie gar nichts in Irkanien wegen zu viel Arbeit. Aber einfach stetig dabei bleiben und gut ist.